

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Brief von Alfred Mombert an Albert Soergel - K 3403

Mombert, Alfred

München, 29.11.1922 - 27.02.1932

K 3403,1

[urn:nbn:de:bsz:31-76774](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-76774)

Herdorf, 29 XI 1922

Verehrte Frau Sövel!

Mein Dank für Ihren freundlichen Brief.
 Ich freue mich, auf Ihre gelobten Worten zu
 hören, das mein Schaffen mit der alten Bearbeitung
 Ihre so infortwähren Bisher. Dichtung und Dicht der
 Zeit in Ihre fortwähren Zeit. Auch ist bin unglücklich
 nicht haben gelobten. Wenn meine meine 50
 ist, möge man wieder von Ihnen anfragen und
 beginnen. Da wird die immer Kräfte der
 Dichters immer. Er weiß ja: Die Götter
 aus Welt und Frau. Er bestimmt, die bei der ge-
 heimlichen Führung in ihm in der Können:
 Sie werden auf lange Zeit in einem
 nicht zufrieden; wohl über den in
 einem Mann! - Welche Fülle glücklicher
 Hände ist notwendig, um einen Dichter auf einem
 in dem Geist zu führen! Nun die große Freude
 für zu sein! -

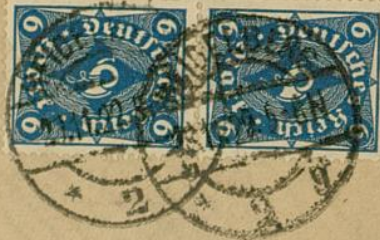
Ihre freundliche Einladung betr. einen Vortrag
für die hies. Flüchtlingsvereine in Form einer Handbroschüre
der Schulbibliothek der Kirchenvereine in Speyer, wurde auf
Ihre Frage beantwortet. Sagen Sie mir noch, ob
Ihre Vorträge im Gedruckt und einem gedruckten
Büchlein als besondere Erinnerung vorbehalten; wenn nicht,
so bitte die Worte treffen. Ich habe in meiner
Zeit eine große, umfangreiche Diktatur geschrieben,
die sich für Ihre besonderen Zweck nicht eignen werden.
Ich bitte mich noch um genaue Angabe der
Größe der Schriftgröße. Ich vermute aus, daß
ein Honorar von M. 20,000 der jetzigen Mark.
Entwertung Rechnung trägt, und nicht dem
Verkaufspreis Ihre Edition entgegnet.

Mit ergebenem Glauben
Gumbert.

B. Vielen Dank für die so freundlich, wie das mich betr.
Capitel im Bogen zu werden? Die von Angelegenheit
Bücher bleiben ist. Die Neu. Angelegenheit wird aber für den
Grafenbucher wohl unentbehrlich werden. —



Herrn
Albert Soergel



Chemnitz

Heleneustr. 11.

Zu: K 3403, 1

Dr. MOMBERT
HEIDELBERG

